



20.10.2022

Kirche wohin?



Bild: SWR

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters!

Wie geht es weiter mit unserer Kirche? In der Presse war von den drastischen Sparmaßnahmen unseres Bistums zu lesen angesichts bevorstehendem massivem Geld-, Gläubigen- und Seelsorger-Mangel. Kirchliche Gebäude müssen aufgegeben werden, wenn sie keiner mehr braucht. Das frustriert, verunsichert und macht Angst.

Am Montag begegnete ich Professor Tomas Halik bei einem großen Priestertreffen der Schönstattbewegung. Er ist eine beeindruckende Persönlichkeit, sehr authentisch, spirituell und reflektiert mit viel Lebenserfahrung als Untergrundpriester, Psychotherapeut, Dozent und Studierendenseelsorger.

Unsere Zeit nennt er postsäkular, bzw. die „Postmoderne.“ Wir befinden uns im „Nachmittag des Christentums“, so sein jüngster Buchtitel. In den massiven Veränderungen von Kirche und Gesellschaft und ihren Krisen sind auch die Chancen für die notwendigen Veränderungen hin zu einer Reifung und neuen Gestalt von Kirche, wenn diese akzeptiert und bearbeitet werden. Nach dem Abbrennen des äußeren Gerüsts der Kirche bleibt, so die Hoffnung, der Kern der Kirche übrig.

Wie geht es aber gut weiter? Das erste ist das Ernstnehmen und Deuten der „Stimmen der Zeit“, also der Herausforderungen, durch die Gott uns etwas sagt, dann das Achten auf das, was die Menschen bewegt, herausfordert und was sie brauchen; wichtig ist das Prinzip der „Synodalität“, also das zum Teil noch zu lernende gemeinsame Unterwegssein aller in der Kirche im offenen, partnerschaftlichen Dialog, auch mit den Konfessionen und Religionen hin zu einer universalen Geschwisterlichkeit und neuen Ökologie. Das entspricht den Grundanliegen von Papst Franziskus.

Wird die Kirche sich neu in die Lebenssituation der Menschen hineingeben wie Gott es durch Jesus Christus getan hat und permanent tut? Begegnen wir Christus im gemeinsamen Unterwegssein, in den Wunden, sowie in der Stille, im Gebet?

Die künftige Kirche wird nicht mehr die gesellschaftsintegrierende Kraft sein, dürfe aber keine Sekte werden, sondern eine "schöpferische Minderheit" (Ratzinger) in Offenheit für alle, die Impulse und Inspiration brauchen.

In Prag erlebte Halik, dass sich 3000 Studierende taufen ließen und auf ihren Hunger nach Spiritualität, Wertevermittlung mit lebendigen Gottesdiensten, geistlichen Angeboten, Glaubenskursen, Beichte mit geistlicher Begleitung geantwortet wird, wofür er ein christliches Zentrum aufgebaut hat.

Liebe Mitchristen, all die Veränderungen, Ängste, Trauer, Zweifel, Fragen und Nöte, die uns mitunter auch überfordern, teilen wir mit den Menschen. Ich glaube, dass dennoch in allem sich auch Gott suchen und finden lässt, wenn wir immer neu innehalten im Gebet, also in die Tiefe gehen in die lebendige Gemeinschaft mit Christus und so seinen Beistand im Hl. Geist erfahren. Dann können wir mutig jeweils die nächsten Schritte tun auf dem gemeinsamen und oft abenteuerlichen Weg.

Ihr Pfarrer Michael Hergl

Den kompletten Beitrag finden Sie unter "Aktuelles" auf unserer Homepage.

Wir beten weiterhin für den Frieden in der Ukraine und weltweit!



Wir versammeln uns gemeinsam und beten für den Frieden in der Ukraine. Das was derzeit dort geschieht, erschüttert uns zutiefst. Wir wollen nicht einfach nur hilflos zusehen. Lasst uns gemeinsam für den Frieden beten!

Es finden an folgenden Orten **Friedensgebete** statt:

Jeden Montag um 18 Uhr in der Kirche St. Medardus in **Mutterstadt**

Jeden Dienstag um 18 Uhr in der Kirche St. Cäcilia in **Schauernheim**

Jeden Mittwoch um 18 Uhr vor der Lourdesgrotte in **Rödersheim**
Rosenkranz für Einheit und Frieden in der Welt

Donnerstag (27.10. / 10.11.) um 19 Uhr im Pfarrzentrum in **Dannstadt**

Ökumenisch jeden Freitag um 18 Uhr im Garten oder in der protestantischen Kirche **Assenheim**

Ukraine-Krieg: Aktuelles - Informationen - Hilfen

Sie möchten konkret helfen oder Menschen über Hilfen informieren?

Initiativen in Mutterstadt und in der Verbandsgemeinde Dannstadt finden Sie auf unserer Homepage.

Sebastiansbote - ab sofort monatlich

Den aktuellen Sebastiansboten vom 24.09. bis 31.10.2022 finden Sie [jederzeit abrufbar auf unserer Homepage.](#)

Gottesdienstordnung

Kommende öffentliche Gottesdienste

Gottesdienste am Wochenende 22. / 23.10.2022

Weltmissionssonntag: Mitgestaltung durch den Faire-Welt-Ausschuss

Samstag, den 22.10.2022

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

Sonntag, den 23.10.2022

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt
Mitwirkung des Faire-Welt-Ausschusses

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt *mit Livestream mitgestaltet vom Chor "Lichtblicke"*
anschl. Verkauf fair gehandelter Waren

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf

Gottesdienste am Wochenende 29. / 30.10.2022

Samstag, den 29.10.2022

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Peter, Hochdorf

Sonntag, den 30.10.2022

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt *mit Livestream*

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim

Gottesdienste an Allerheiligen, den 01.11.2022

09:00 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt
mitgestaltet vom Kirchenchor

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt *mit Livestream*

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf

Gottesdienste an Allerseelen, den 02.11.2022

09:00 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim

18:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt

18:30 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

18:30 Uhr, Heilige Messe in St. Peter, Hochdorf

Alle Gottesdienste (auch an Werktagen) finden Sie auf unserer Homepage

23. Oktober 2022

30. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Sir 35, 15b-17.20-22a
 2. Lesung: 2 Tim 4, 6-8.16-18
- Evangelium: Lk 18, 9-14

>> Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. <<

Corona-Schutzmaßnahmen

Corona ist noch nicht vorbei. Deshalb empfehlen wir weiterhin Abstand in Innen- und Außenräumen zu halten. Wer sich schützen möchte, kann gerne eine Maske tragen.

Weitere Details zu den Schutzmaßnahmen können Sie auf unserer Homepage nachlesen



Kommende Gottesdienste im Livestream

Sonntag, den 23.10.2022

10:30 Uhr Heilige Messe
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt

Sonntag, den 30.10.2022

10:30 Uhr Heilige Messe
aus der Kirche St. Michael in Dannstadt

Allerheiligen am Dienstag, den 01.11.2022



Pfarrei
Hl. Sebastian

live.hl-sebastian.de

ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER
WELTMISSION
23. OKT. 2022
missio
glauben. leben. geben.



Sonntag der Weltmission 23. Oktober 2022

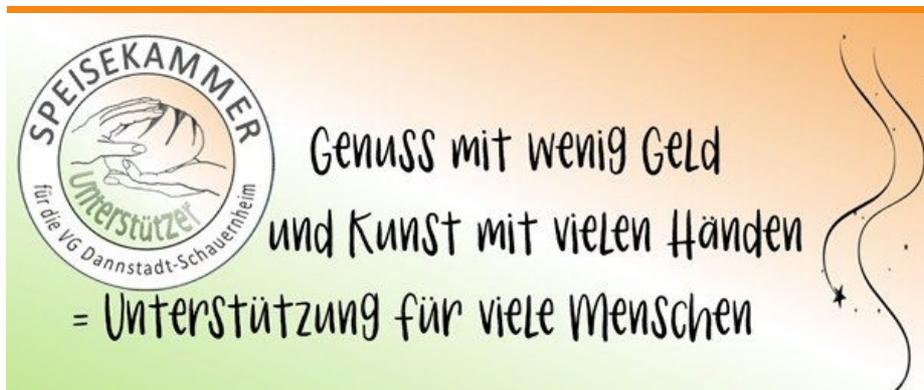
Einladung zu Gottesdiensten des Faire-Welt-Ausschusses

„Der Sonntag der Weltmission steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ Länderschwerpunkt der Kampagne ist dieses Jahr Kenia, das am Äquator liegt, mit seiner Hauptstadt Nairobi. Das Bild der idyllischen Rundhütten in der Savanne wird der Lebenswirklichkeit auf dem afrikanischen Kontinent längst nicht mehr gerecht.

Immer mehr Menschen wandern vom Land in die Städte, auf der Suche nach besseren Arbeits- und Lebensbedingungen. Dafür gibt es viele Gründe. So fliehen sie vor kriegerischen Auseinandersetzungen, vor Dürre und mangelnden Möglichkeiten, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Die Kirche in Nairobi versucht, sich der Verstädterung zu stellen. Pastorale Räume werden nicht größer, sondern sogar enger gezogen, damit die Kirche vor Ort präsent bleibt. Diese Kirche vor Ort bildet kleine Gemeinschaften, in denen die Mitglieder sich gegenseitig helfen und gemeinsame Projekte zur Verbesserung ihres sozialen und politischen Umfelds angehen.

Was hat das mit uns hier in Deutschland, mit unserer Pfarrei zu tun? Darauf wollen die Mitglieder des Faire-Welt-Ausschusses in den Gottesdiensten am Wochenende näher eingehen.



Speisekammer in der VG Dannstadt

Beim diesjährigen Kunst und Genuss Markt wird auch das Speisekammerteam teilnehmen. Direkt am Prot. Gemeindehaus möchten wir uns vorstellen, zeigen, was man alles mit den Spenden aus unserer Verbandsgemeinde zustande bringt - was man alles gemeinsam schafft und ein einfaches Essen anbieten.

Und wir würden uns über tatkräftige Unterstützung freuen: Originelle Kunstwerke, ideenreiche Geschenke würde den kreativen Tisch bereichern. Außerdem planen wir auch eine Tombola zugunsten der Speisekammer.

Diese wird natürlich erst richtig interessant durch attraktive Gewinne. Vielleicht fühlt sich jemand angesprochen und würde etwas beisteuern.

Auch helfende Hände sind willkommen bei dieser Aktion und bei den monatlichen Lebensmittelausgaben. Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros – vielen herzlichen Dank!

Kunst und Genuss – wir sind dabei!

Nach 3 Jahren Corona-Pause findet wieder ein Kunst & Genuss-Markt in der Kirchenstraße in Dannstadt statt. Am 29.

und 30.10.2022 bieten wieder viele Vereine und ehrenamtliche Gruppierungen allerhand Gutes zum Essen und Trinken an. Dazu kommen noch viele fliegende Händler, die ihre Waren präsentieren. Wir von der Pfarrgemeinde Dannstadt-Schauernheim beteiligen uns mit dem Gemeindevorstand, dem Ü60-Stammtisch und der Bücherei an dieser Veranstaltung. Die öffentliche katholische Bücherei hat wieder eine Buchausstellung organisiert, in der die neuesten Veröffentlichungen zum Kennenlernen aufgelegt sind.



Also kommen Sie vorbei, treffen Sie Freunde und Bekannte und lassen Sie sich von den Angeboten verwöhnen und inspirieren. Wir freuen uns auf Sie.

**Samstag, 29.10.2022, 13:00 – 20:00 Uhr und
Sonntag, 30.10.2022, 11:00 – 17:00 Uhr im Pfarrzentrum von St. Michael.**

Aus dem Seniorenkreis St. Medardus, Mutterstadt

Der Oktober ist der zehnte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage im Mittelalter galt der Oktober als heiliger Monat, in dem man bevorzugt heiratete; auch Könige heirateten meistens im Oktober.

Andere urdeutsche Namen sind Weinmonat – dieser Name soll bereits von Karl dem Großen im 8. Jahrhundert eingeführt worden sein und weist auf den Beginn der Weinlese und der weiteren Weinverarbeitung hin – oder der altdeutsche Gilbhart, der sich aus gilb für die Gelbfärbung des Laubes und hart für viel zusammensetzt.

[Den gesamten Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Ihr Leitungsteam des Seniorenkreises Mutterstadt

Andacht zum Gedenktag des Hl. Franz von Assisi von Diakon i. R. Peter Weiler

Bis heute wird der Heilige Franz von Assisi (1181/82 –1226) verehrt wie kaum ein anderer Heiliger. Der Gedenktag wird am 04. Oktober begangen. Sein Leben zeichnet sich aus in der bedingungslosen Nachfolge Christi. Obwohl er aus einem sehr reichen Elternhaus stammte, wollte er arm sein, ärmer als der ärmste Bettler auf den Straßen von Assisi. Nicht nur den Menschen, sondern auch Tieren, Pflanzen und der gesamten Natur wollte er das Evangelium von der Liebe Christi verkündigen.

[Die Andacht finden Sie auf unserer Homepage unter "Gebet und Gottesdienst zuhause".](#)

Andacht zum Rosenkranzgebet von Diakon i. R. Peter Weiler

Nach alter Überlieferung (Legende) soll der heilige Dominikus (Gründer des Predigerordens der Dominikaner) bei einer Marienerscheinung im Jahre 1208 die heutige Form des Rosenkranzes empfangen und anschließend in seinem Orden eingeführt haben. Dabei habe Maria den Rosenkranz Dominikus als Waffe im Kampf gegen die Albigenser (einer antikirchlichen Ketzerbewegung) geschenkt.

[Die Andacht finden Sie auf unserer Homepage unter "Gebet und Gottesdienst zuhause".](#)

Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So, Feiertag - jeweils 10 - 19 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 15 - 16 Uhr

St. Leo, Rödersheim: vor der Lourdes-Grotte oder nach tel. Vereinbarung mit Bernd Hetterich (06231 / 915230) oder Dr. Hubert Klein (06231 / 4726)

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer.

Die Seelsorger rufen zurück.

Pfarrer Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Marion Krüttgen
Tel. 06231 / 915759 und 0151 148 797 35
marion.kruettgen@bistum-speyer.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder telefonisch per 06231 / 5742 zu den [regulären Öffnungszeiten](#) zu erreichen.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt

Datenschutz

Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2022-21